



Jesaja 9:5

*„Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt;
das wird der künftige Herrscher sein. Und dieser Name gehört zu ihm:
wunderbarer Berater, kraftvoller Gott, Vater der Ewigkeit, Friedensfürst.“*

Wir stellen uns immer vor, dass wenn Gott sich von uns sehen lässt, dann geschieht das mit Riesenprunk, in einer Art und Weise, wie wir es uns gar nicht vorstellen können. - Und was hat er getan? Völlig unscheinbar lässt ER sich als Mensch in unsere Welt „ganz normal“ hinein gebären.

So lag er da, als Baby, in Windeln gewickelt, bekommt Muttermilch an seiner Mutter Brust und wächst heran, wie jedes andere Baby auch. Im Alter von 12 wird klar: An ihm ist etwas Besonderes. Anstatt zu spielen, wie die anderen Kinder, sitzt er im Tempel und lauscht den Lehren der Priester. Sie sind über ihn verwundert und bezeugen ihm, dass er einen außergewöhnlichen Verstand in Sachen Gott hat.

Danach wird über ihn gesagt, er habe zugenommen an Weisheit und Gunst bei Gott und den Menschen. Wir können also davon ausgehen, dass Jesus bereits als Kind außergewöhnlich war.

Dieses Kind kommt anders zu uns, als wir uns einen großen Herrscher vorstellen, ganz ohne Glanz und Gloria, und doch besaß er offensichtlich schon damals eine Autorität, die ihresgleichen suchte. Seine Geburt, sein Leben und Tod bezeugen das. ER war und ist und wird immer sein.

Wer Jesus hat, der hat einen Bruder, einen Freund, einen Vater, einen Ratgeber, einen Herrscher, einen Gott, die Quelle der Weisheit, der Freiheit, des Friedens und ewige Freude.